

3. Wie setze ich dieses Buch im Unterricht ein?

3.1 Praktische Hinweise

Das vierte Kapitel dieses Buches ist für die konkrete Anwendung im Unterricht ausgelegt. Die 34 Gedichte sind nach folgenden Themenschwerpunkten angeordnet, die mit verschiedenen Piktogrammen gekennzeichnet sind:



Frühling, Sommer,
Herbst und Winter



Regen, Sturm und Sonnenschein



Fantasie und Abenteuer



Menschen



Tiere und Pflanzen



Alter und Tod



Tag und Nacht



Weihnachten und andere Feste



Freundschaft und Liebe

Die Gedichte können auch nach den *Bearbeitungsvorschlägen* ausgewählt werden. Dazu finden sich unter dem zweiten Kapitel die entsprechenden Verweise. Jede der vorgestellten Methoden ist durch zwei oder drei Gedichte mit dazugehörigen Arbeitsbögen präsent.

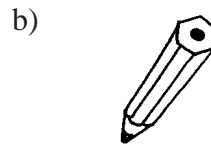
Die dritte Möglichkeit, die gewählt werden kann, ist, die Gedichte nach den *Dichtern* auszusuchen. Dazu sind im Inhaltsverzeichnis die Gedichttitel und ihre Autoren aufgeführt.

Jeder *Arbeitsbogen* bzw. *Gedichtbogen* (die beiden Begriffe werden synonym verwendet) ist unten mit einem Kasten versehen, in dem sich die Bearbeitungsvorschläge befinden. In diesen Kästen sind zusätzlich noch Symbole, die Aufschluss über den Arbeitsvorschlag geben sollen:



Erscheint das Symbol „Buch“, soll das Augenmerk besonders auf das Erlesen des Gedichtes gelenkt werden.

Die sprachliche Ausgestaltung des Textes steht bei dieser Aufgabe im Vordergrund.



Der Stift steht für das schriftliche Bearbeiten der Aufgabe, auf das der Schwerpunkt gelegt wurde. Da produktionsorientierter Deutschunterricht eng mit eigenem Schreiben zusammenhängt, ist dieses Symbol häufig vertreten.



Dieses (an einen „Knalleffekt“ erinnernde) Symbol steht für die kreative Idee, die die Schülerinnen und Schüler für die Bearbeitung der Aufgabe mit einbringen sollen.

In einigen Fällen befinden sich auf den Erläuterungsseiten (im vierten Kapitel immer auf der linken Seite) Vorschläge (bzw. Vorlagen) für *Folien*, die mit dem Overheadprojektor zum Einsatz kommen können.

3.2 Vorschläge zur Unterrichtsform

3.2.1 Die Gedichtstunde

Anregungen für vollständige Lyrikstunden finden Sie unter Kapitel 4. Dabei wurde folgende Einteilung vorgenommen:

Am Kopf der linken Seiten ist ein Kasten mit einigen kurzen *Erläuterungen zu den Dichtern* platziert, dazu zählen die Lebensdaten und Bemerkungen zur literarischen Bedeutung. Ist ein Autor mehrfach durch Gedichte vertreten, ist der „Steckbrief-Kasten“ nur einmal vorhanden und zwar bei dem Gedicht, das im vierten Kapitel zuerst aufgeführt wird.



Meeresstille

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche rings umher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuren Weite
Reget keine Welle sich.

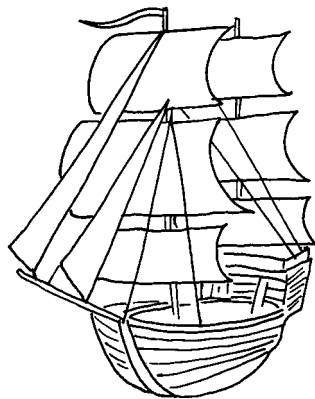
(Johann Wolfgang von Goethe)

Glückliche Fahrt

Die Nebel zerreißen,
Der Himmel ist helle,
Und Äolus löset
Das ängstliche Band.
Es säuseln die Winde,
Es rührt sich der Schiffer.
Geschwinde! Geschwinde!
Es teilt sich die Welle,
Es naht sich die Ferne;
Schon seh ich das Land!

(Johann Wolfgang von Goethe)

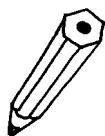
(Äolus: griechischer Windgott)



Meeresstille

Glückliche Fahrt

Meeresstille	Glückliche Fahrt

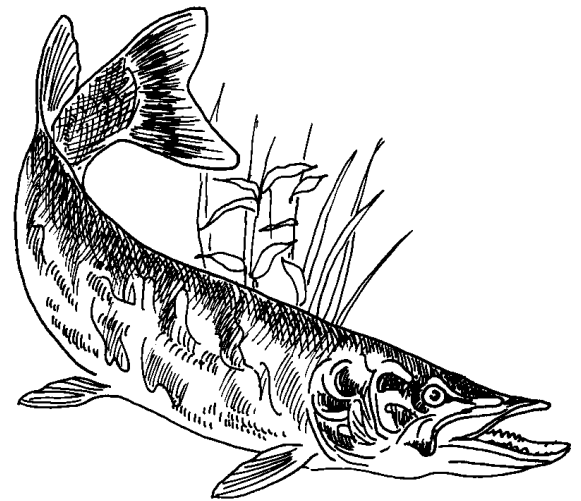


Lies dir beide Gedichte durch! Trage nun in die Tabelle ein, mit welchen Wörtern oder Sätzen die beiden Dichter die verschiedenen Situationen für den Schiffer beschreiben! Schreibe auch dazu, was dir persönlich zu den Gedichten einfällt!



Raubritter

Zwischen Kraut und grünen Stangen
 jungen Schilfes steht der Hecht,
 mit Unholdsaugen im Kopf, dem langen,
 der Herr der Fische und Wasserschlängen,
 mit Kiefern, gewaltig wie Eisenzangen,
 gestachelt die Flossen: Raubtiergeschlecht.



Unbeweglich, uralt, aus Metall,
 grüspanig von tausend Jahren.
 Ein Steinwurf! Wasserspritzen und Schwall:
 Er ist blitzend davongefahren.

Butterblume, Sumpfdotterblume, feurig, gelblich rot,
 schaukelt auf den Wasserringen wie ein Seeräuberboot.

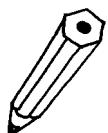
(Georg Britting)

Reimwörter:				

Paarreim:

Kreuzreim:

Umarmender Reim:



Kreise verschiedene Wörter am Ende einer Verszeile ein! Suche nun zu diesen Wörtern möglichst viele Reimwörter, die du in die Tabelle einträgst! Bilde dann mit den Wörtern **Paarreime, Kreuzreime und umarmende Reime!**